



Einrichtungen

HAUS MARIA-RAST
Steinfelder Straße 58
49401 Damme

HAUS AM OHLKENBERG
Ohlkenbergsweg 12a
49401 Damme

SERVICE-WOHNEN
AM OHLKENBERG
Ohlkenbergsweg 5 + 14d
49401 Damme

SENIOREN-WG
AM TOLLENBERG
Steinfelder Straße 56
49401 Damme

SERVICE-WOHNEN
DONAUSTRASSE
Donaustraße 26
49401 Damme

SERVICE-WOHNEN
RÜSCHENDORFER STR.
Rüschendorfer Str. 8
49401 Damme

TAGESPFLEGE DAMME
Steinfelder Straße 58
49401 Damme

SENIORENZENTRUM
OSTERFEINE
Kirchstraße 19
49401 Osterfeine

SENIORENZENTRUM
NEUENKIRCHEN-VÖRDEN
Küsterstraße 1
49434 Neuenkirchen-Vörden

SERVICE-WOHNEN
AM KIRCHPLATZ
Am Kirchplatz 11
49434 Neuenkirchen-Vörden

TAGESPFLEGE VÖRDEN
Roseneck 12
49434 Vörden

TAGESPFLEGE
RÜSCHENDORF
Hauptstraße 23
49401 Damme-Rüschendorf



Bildquelle: magnificent.com

Libellentanz

Wir Libellen hüpfen in die Kreuz und Quer,
Auf den Quellen und den Bächen hin und her.

Schwirrend schweben wir dahin im Sonnenglanz:
Unser Leben ist ein einz'ger Reigentanz.

Wir ernähren uns am Strahl des Sonnenlichts,
Und begehren, wünschen, hoffen weiter nichts

Mit dem Morgen traten wir ins Leben ein;
Ohne Sorgen schlafen wir am Abend ein.

Heute flirren wir in Freud' und Sonnenglanz;
Morgen schwirren andre hier im Reigentanz.

Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)

Haus Am Ohlkenberg Ausflug zum Dammer Flugplatz



Gemeinsam mit Mitarbeiterin Hiltrud Kröger und der Praktikantin Jense unternahmen einige Bewohnerinnen aus dem Haus Am Ohlkenberg einen schönen Ausflug zum Flugplatz.



Bei bestem Wetter genossen sie Kaffee und Kuchen in geselliger Runde. Besonders spannend war es, die Flugzeuge beim Starten und Landen zu beobachten. Der Ausflug sorgte für viele schöne Eindrücke und wird allen noch lange in guter Erinnerung bleiben.



Neu: Erzählcafé mit Erna Koditek



Das neue Angebot „Erzählcafé“ ist mehr als nur ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Es ist ein Ort der Begegnung, der Erinnerung und des lebendigen Austauschs.

Hier haben die Bewohner des Haus Am Ohlkenberg nun 1 x monatlich Gelegenheit, Geschichten zu teilen, Erlebnisse aus vergangenen Zeiten wachzurufen und miteinander ins Gespräch zu kommen.



In einer warmen Atmosphäre entstehen Gespräche über Kindheit, Familie, besondere Lebensereignisse oder historische Momente, die viele gemeinsam erlebt haben.

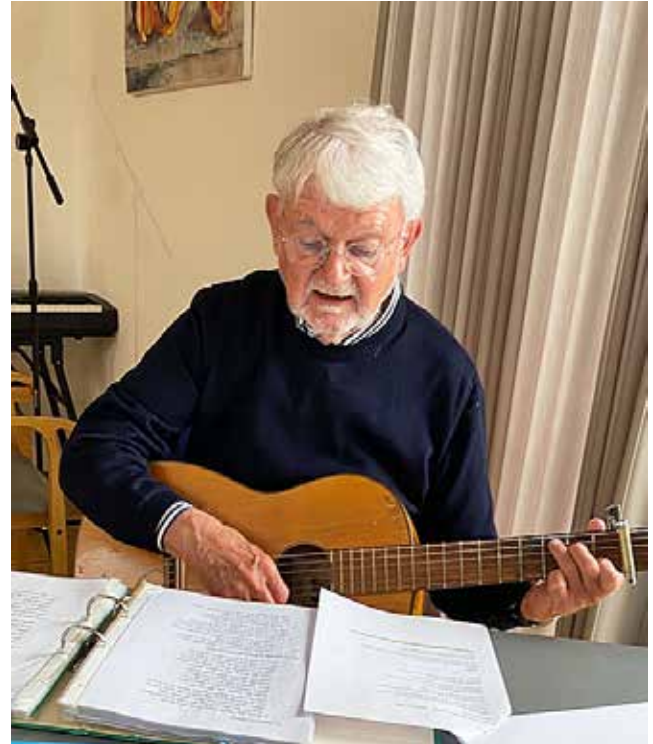
Geleitet wird das Erzählcafé von Erna Koditek, Mitarbeiterin im Sozialen Dienst der Einrichtung.

Haus Am Ohlkenberg Maiandacht

Im Rahmen der Maiandacht kamen die BewohnerInnen in einer ruhigen und feierlichen Atmosphäre zusammen.



Mit liebevoll ausgewählten Liedern, Gebeten und Texten wurde der Monat Mai in besonderer Weise gewürdigt. Die gemeinsame Andacht schenkte Momente der Besinnung, des Innehaltens und der inneren Ruhe.



Viele Bewohner empfanden die Zeit als wohltuend und stärkend. So wurde die Maiandacht zu einem schönen Erlebnis, das Gemeinschaft spüren ließ und noch lange nachwirkt.

Was wäre,....wenn ich nochmal 20 wäre?

Diese Frage wurde den BewohnerInnen im Haus Am Ohlkenberg gestellt. Es gab interessante Antworten:

- „Ich würde nochmal in die USA reisen.“
- „Ich würde tanzen gehen, mit Freunden treffen, reisen.“
- „Ich würde nochmal meinen Sohn zur Welt bringen.“
- „Ich würde mich mehr durchsetzen und Modedesign studieren oder Lehrerin werden.“
- „Ich wäre selbstbewusster.“
- „Mir wären Meinungen von anderen egal.“
- „Ich würde mir den teuren Wildledermantel mit Pelzbesatz gönnen und nicht immer zurückstecken.“
- „Ich hätte Psychologie studiert oder wäre in die Betriebswirtschaft gegangen.“
- „Ich möchte nicht nochmal 20 sein.“



Haus Am Ohlkenberg 1.000-Euro-Spende vom Gymnasium Damme

Mit einem Kaffee- und Kuchenverkauf beim Elternsprechtag hat die Schülersvertretung (SV) des Gymnasiums Damme eindrucksvoll Gemeinschaftssinn bewiesen: 500 Euro spendeten die engagierten Schülerinnen und Schüler an das Seniorenheim „Haus am Ohlkenberg“ der Stiftung Maria Rast in Damme.

Auf Initiative der Präsidentin des Lions Club Vechta Amicitia, Anke Schönfeld, wurde der Betrag anschließend auf insgesamt 1.000 Euro verdoppelt.

Die Idee zur Spende entstand innerhalb der SV – inspiriert durch die ehemalige stellvertretende Schulleiterin Sabine Nieberding, die Mitglied im Lions Club Vechta Amicitia ist.

Die SV-Schülerinnen Zozan Basar, Melina Münch, Johanna Frick und Dania Migdad übergaben die Spende persönlich im Haus am Ohlkenberg.

Werner Westerkamp, Geschäftsleitung der Stiftung Maria Rast, sowie Viktoria Themann, Leitung des Sozialen Dienstes und Tobias Hartmann Pflegedienstleitung würdigten das vorbildliche Engagement der Jugendlichen.

Die Spende soll für die Anschaffung von Büchern und einer Bluetooth-Box verwendet werden, um Gruppenangebote für Seniorinnen und Senioren zu erweitern – von Vorleserunden bis hin zu musikalischen Nachmittagen.

Vielen, Vielen Dank für die großartige Spende!



Haus Maria-Rast Kleiner Ausflug, große Freude

Eine kleine Gruppe aus dem Haus Maria-Rast unternahm einen Ausflug mit Einkaufsbummel in Damme, der allen viel Freude bereitete.

Zum Abschluss genossen die Seniorinnen auf der sonnigen Terrasse beim Café Ausblick die mitgebrachten Brötchen.



Haus Maria-Rast + Haus Am Tollenberg Spargelzeit – wir sind dabei!

Wieder einmal ging es mit einer größeren Gruppe zum Spargelessen in die Bauernschänke Bocklage nach Ihorst. Immer wieder ein schöner Ausflug und ein kulinarischer Hochgenuss.



Haus Maria-Rast + Haus Am Tollenberg + Tagespflege Damme Modenschau



Zweimal im Jahr heißt es im Haus Maria-Rast: Bühne frei für unsere Modenschau.



Gemeinsam mit dem ModeMobil aus Hagen sorgt der Begleitende Sozialdienst für Begeisterung bei den TeilnehmerInnen. Die Zuschauer sowie vor allem die Models haben immer mächtig Spaß an der Sache.



Haus Maria-Rast Hedwig Biestmann ist jetzt 101 Jahre alt

Ihren 101. Geburtstag feierte Hedwig Biestmann am 11. Mai im Haus Maria-Rast!



Zu den zahlreichen Gratulanten gehörten unter anderem Bürgermeister Mike Otte sowie der stellvertretende Landrat Gerd Muhle, der auch die Gratulation des Ministerpräsidenten Olaf Lies überbrachte. Der immer noch sehr rüstigen und geistig überaus

frischen Jubilarin auch von hier aus die herzlichsten Glückwünsche, sie lebe hoch!



Feueralarm entpuppte sich zum Glück als Fehlalarm

Großer Schrecken am Nachmittag des 26. Mai, als die Brandmeldeanlage im Haus Maria-Rast lautstark Alarm auslöste. Im Display wurde angezeigt, dass es auf dem Dachboden brennen könnte. Nachdem der Alarm automatisch an die Feuerwehr übertragen wurde, waren die ersten Wehrmänner in Windeseile am Einsatzort und stürmten bei Temperaturen um die 28 Grad in voller Montur die Treppen hoch.

Nach gründlicher Prüfung konnte vermeldet werden, dass kein Feuer oder Rauch zu erkennen war, warum ist noch unklar. Aber schön zu wissen, wie schnell die Feuerwehr da ist. Danke, Männer!



Haus Maria-Rast + Haus Am Tollenberg + Tagespflege Damme Figurentheater Maria Schupp

Die Puppenspielerin Maria Schupp war mit ihren liebevoll gestalteten Puppen zu Gast im Haus Maria-Rast und präsentierte das Stück „Ostern – eine Augenweide“.



Mit viel Einfühlungsvermögen und einem interaktiven Ansatz gelang es ihr, die SeniorInnen aktiv in das Geschehen einzubeziehen.

Es wurde gemeinsam gesungen, die Puppen wurden von Hand zu Hand weitergereicht und duftende Blumen sorgten dafür, dass auch der Geruchssinn angesprochen wurde. So wurden auf vielfältige Weise Erinnerungen geweckt und zahlreiche Sinne angeregt. Das kleine Theaterstück fand großen Anklang beim Publikum. Auch die Gäste aus dem Haus am Tollenberg sowie die Besucherinnen und Besucher der Tagespflege Damme waren der Einladung gefolgt und beteiligten sich mit Freude am Geschehen.

Insgesamt war es eine rundum gelungene Veranstaltung, die noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

Haus Am Tollenberg Raus in die Sonne

Die SeniorInnen aus dem Haus Am Tollenberg genießen immer wieder das schöne Wetter. Mal geht es zum Dümmer oder zum Eisessen ins Cafe Ausblick.



Rhabarberzeit ist Kuchenzeit

Der Rhabarberkuchen ist aktuell der beliebteste Kuchen der Saison und erfreut sich großer Nachfrage. Die frühere Hauswirtschaftsleiterin Andrea Vogt backt ihn zusammen mit einigen Bewohnerinnen mit großer Leidenschaft. Die Bewohner freuen sich immer sehr über die leckeren selbstgemachten Kuchen und Torten von Andrea.



Haus Am Tollenberg Maifest mit den Jagdhornbläsern

Am 29. Mai wurde das Maifest im Haus Am Tollenberg gefeiert: Ein unvergesslicher Grillabend voller Musik, Singen, Tanzen und harmonischem Beisammensein.



Zu Besuch waren die Jagdhornbläser aus Damme unter der Leitung von Hr. Norbert Krebek und beschernten den Bewohnern einen schönen Abend!



Als Dankeschön für die Organisation und den herzlichen Empfang, schenkte Herr Krebeck unserer Leitung des Sozialen Dienstes, Irina Lachenmeier das Buch „Jagdhornbläser Damme 50 Jahre“. Es war ein ganz toller Abend!

Haus Am Tollenberg Mai-Kranz aufgestellt und begossen

Einen ganzen Vormittag über arbeiteten die BewohnerInnen im Erdgeschoss mit Hingabe an der Anfertigung eines Mai-Kranzes.



Am Nachmittag schloss sich ein gemütliches Beisammensein an: Der Kranz wurde mit Erdbeerbowlie begossen, es wurde gesungen, getanzt und gefeiert.



Tagespflege Neuenkirchen Aktionstag zur Gleichstellung



Wie bereits im letzten Jahr, waren die Tagespflege Neuenkirchen und Tagespflege Vörden gemeinsam mit dem Teilhabekreis Neuenkirchen-Vörden an der Organisation des Aktionstages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen beteiligt.

In diesem Jahr fand er beim Lutherhaus und um die evangelische Kirche in Vörden statt. Er sollte Raum für zwanglose Begegnungen geben und Menschen mit und ohne Behinderung verbinden. Für die Besucher gab es ein vielfältiges Angebot. Die Tagespflegen hatten wieder einen Rollstuhlparcours aufgebaut, um auf Barrieren im Alltag hinzuweisen.



Angehörigenabend in der Tagespflege Neuenkirchen

Am 8. Mai fand der Angehörigenabend im Seniorenzentrum Neuenkirchen statt. Zahlreiche Personen waren der Einladung von Elisabeth Jurgens und ihrem Team gefolgt und informier-

ten sich über aktuelle Projekte in der Einrichtung. Regen Austausch gab es nicht nur mit den Betreuungskräften sondern auch untereinander. Ein interessanter und informativer Abend.



Tagespflege Neuenkirchen Fröhliches Maibaumfest in der Tagespflege

Auch in diesem Jahr wurde in der Tagespflege wieder der Mai gebührend begrüßt.



Erstmals entschieden wir uns dabei gegen einen „echten“ Maibaum sondern gestalteten stattdessen gemeinsam einen bunten Ring für den Fahnenmast. Mit viel Freude und Kreativität banden die Gäste zahlreiche farbenfrohe Bänder an den Ring, sodass ein wunderschöner „Maibaum“ entstand.



Alle halfen tatkräftig mit und in gemütlicher Runde wurde anschließend bei leckerer Maibowle gefeiert, gelacht und erzählt.

Für die passende musikalische Stimmung sorgte Heiner Pohlmann, der den Nachmittag mit seinem Akkordeon begleitete. Bekannte Frühlings- und Volkslieder luden zum Mitsingen ein und machten das Maifest zu einem besonderen Erlebnis für alle.

Mutter- und Vatertag

Anlässlich dieses Ehrentages wurden den Gästen kleine Geschenke überreicht.



Tagespflege Neuenkirchen Ein tolles Team!

Bei strahlendem Sonnenschein wurde ein neues Foto vom aktuellen Team der Tagespflege Neuenkirchen gemacht.

v.l.: Asmaa Turkmani, Nadja Gazke, Valentina Nuss, Kerstin Szallies, Christina Hamberg, Britta Wehming, Elisabeth Jurgens, Nadja Klatte. Es fehlt: Sabine Rohe



Ausflug zur Gärtnerei vor dem Berge

Ein gemeinsamer Ausflug zur Gärtnerei vor dem Berge in Rieste erfreute wieder viele Gäste der Tagespflege und Senioren aus den Servicewohnungen am Kirchplatz. Für viele Senioren stellt der gemeinsame Ausflug nach Rieste ein jährliches Highlight dar,

welches für einige aufgrund eingeschränkter Mobilität nur mit der Unterstützung der Betreuungskräfte und den behindertengerechten Fahrzeugen des eigenen Fahrdienstes realisiert werden kann.



Seniorenzentrum Osterfeine Maiandacht der Seniorengemeinschaft

Im Saal Fangmann fand auf Einladung der Seniorengemeinschaft Osterfeine eine stimmungsvolle Maiandacht statt, die vom Team der Tagespflege Osterfeine liebevoll vorbereitet wurde. Zahlreiche Gäste waren der Einladung gefolgt.



Zu Beginn wurden Kaffee und Erdbeerkuchen serviert, was für einen gemütlichen Auftakt sorgte und Gelegenheit zu vielen netten Gesprächen bot.



Im Mittelpunkt der anschließenden Andacht stand das Thema „Bunt ist das Leben – ein Leben in Fülle“. Mit besinnlichen Texten, Gebeten und Gedanken wurde deutlich gemacht, wie vielfältig und wertvoll das Leben in all seinen Facetten ist.

Musikalisch begleitet wurde die Maiandacht von der Gruppe Sonare, die mit eindrucksvollen Stücken für eine besondere und feierliche Stimmung sorgte. Die Musik berührte die Besucherinnen und Besucher und trug wesentlich zum gelungenen Verlauf der Andacht bei. Am Ende der Veranstaltung bedankten sich die Gäste herzlich bei allen Mitwirkenden für die gelungene Vorbereitung und die schöne gemeinsame Zeit.



Seniorenzentrum Osterfeine Maibaum setzen



Große Freude herrschte in der Tagespflege über den meterhohen Maibaum, der auch in diesem Jahr wieder feierlich aufgestellt wurde.

Verantwortlich dafür war die Gruppe FAGO (Freiwillige Arbeitsgruppe Osterfeine), die diese schöne Tradition bereits seit mehreren Jahren ehrenamtlich und mit viel Freude pflegt.

Mit vereinten Kräften wurde der Maibaum

aufgerichtet und sorgte sofort für eine festliche Atmosphäre.

Besonders schön war, dass einige Seniorinnen zuvor bunte Schleifen gebunden und den Baum liebevoll damit geschmückt hatten.

So wurde der Maibaum zu einem echten Gemeinschaftsprojekt und Blickfang.



Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Die Köchinnen verwöhnten die Gäste mit Kilmersuppen, gefüllten Eiern, Getränken sowie einer leckeren Hühnersuppe.

In gemütlicher Runde wurde gemeinsam gegessen, erzählt und gelacht. Die Veranstaltung war für alle Beteiligten eine gelungene Aktion und zeigte einmal mehr den starken Zusammenhalt und das große ehrenamtliche Engagement in Osterfeine.



Seniorenzentrum Osterfeine Muttertag und Vatertag



Zum Muttertag erhielten die Seniorinnen kleine Blumenpräsente als Zeichen der Wertschätzung und Freude. Die liebevoll überreichten Blumen sorgten für viele strahlende Gesichter. Die Seniorinnen haben sich sehr über die Aufmerksamkeit gefreut. Passender Spruch zum Muttertag: „Mütter sind wie Blumen: Jede ist einzigartig und schön auf ihre Weise und sie machen das Leben schöner und reicher.“

Auch der Vatertag wurde in der Tagespflege Osterfeine mit einer kleinen Aufmerksamkeit gefeiert. Die Herren erhielten ein Glas Honig als Präsent, das sehr gut ankam und für Freude sorgte. Passender Spruch zum Vatertag: „Ein Vater ist jemand, zu dem man aufblickt, egal wie groß man ist.“



Spargel- und Erdbeerzeit



Im Seniorenzentrum dreht sich derzeit vieles um die Spargel- und Erdbeerzeit.

Die Gäste dürfen sich auf zahlreiche leckere Gerichte und süße Köstlichkeiten freuen, die frisch und mit viel Liebe zubereitet werden. Ob herzhafter Spargelintopf, cremiges Spargelragout, feine Spargelsuppe oder ein frischer Spargelsalat – der Spargel wird in vielen verschiedenen Variationen angeboten und sorgt für Genuss auf den Tellern. Auch die Erdbeerzeit kommt nicht zu kurz. Mit leckerem Erdbeerkuchen, frischem Erdbeerquark und weiteren süßen Spezialitäten werden die Gäste verwöhnt. Die saisonalen Gerichte bringen nicht nur Abwechslung in den Speiseplan, sondern auch viele schöne Erinnerungen an frühere Zeiten und gemeinsame Genussmomente.



Seniorenzentrum Osterfeine Besuch bei der Tagespflege Rüschenndorf

Die Tagespflege Osterfeine folgte einer Einladung der Tagespflege Rüschenndorf, um die neue Einrichtung kennenzulernen.

Bei einer Besichtigung erhielten die Besucherinnen und Besucher einen Einblick in die modern und freundlich gestalteten Räumlichkeiten der neuen Tagespflege. In angenehmer Atmosphäre blieb außerdem Zeit für Gespräche und den gemeinsamen Austausch. Besonders schön war das Wiedersehen mit einigen Gästen aus Osterfeine, die inzwischen die Tagespflege in Rüschenndorf besuchen.

Die Freude über das Treffen war auf beiden Seiten groß und sorgte für viele schöne Momente und Erinnerungen. Der Besuch wurde von allen als gelungen empfunden und stärkte die Verbundenheit zwischen den beiden Einrichtungen.



Seniorenzentrum Osterfeine Geburtstag Matthias Kamps

In der Tagespflege Osterfeine gab es einen besonderen Anlass zum Feiern: Fahrer Matthias Kamps wurde 70 Jahre alt.



Gäste und Mitarbeiter ließen es sich nicht nehmen, ihm zu diesem Ehrentag herzlich zu gratulieren und ihn mit einer kleinen Überraschung zu erfreuen. Gemeinsam wurde ein gemütliches Frühstück vorbereitet, bei dem in fröhlicher Runde gefeiert, erzählt und gelacht wurde.

Als Zeichen der Wertschätzung überreichten die Gäste und Mitarbeiter dem Jubilar zudem ein Geschenk, über das sich Matthias Kamps sichtlich freute.



Anja Stransky verabschiedet sich

Die Mitarbeiterin Anja Stransky verabschiedet sich nach vier Jahren aus dem Team der Tagespflege Osterfeine, um sich beruflich neu zu orientieren.

Während ihrer Tätigkeit war sie für die Betreuung und Beschäftigung der Tagesgäste zuständig.

Die Gäste überreichten ein selbst gestaltetes Bild mit dem Titel „Veränderung“ zum Abschied, das Team ein Geschenk und Blumen.

Die Leiterin der Einrichtung Andrea Kuhlmann dankte Frau Stransky für ihren engagierten Einsatz sowie die angenehme Zusammenarbeit.

Wir wünschen Anja auch von dieser Stelle alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.



Tagespflege Vörden Kreative Bastelrunde mit bunten Papierblumen

In der Tagespflege wurden passend zur Jahreszeit wunderschöne Blumen aus Papier gebastelt.



Mit viel Freude, Kreativität und Geschick entstanden dabei zahlreiche farbenfrohe Kunstwerke. Neben dem gemeinsamen Spaß stand auch die Förderung der Motorik im Mittelpunkt. Durch das Schneiden, Falten und Kleben werden die Feinmotorik sowie die Beweglichkeit der Hände spielerisch trainiert. Die selbstgebastelten Blumen sorgen nun für eine fröhliche und gemütliche Atmosphäre in den Räumen.

Gemüsebeet wird bepflanzt

Im Garten der Tagespflege wurde das Hochbeet wieder mit viel Freude und Einsatz bepflanzt. Gemeinsam wurden Salat, Kohlrabi und verschiedene Kräuter in die Erde gesetzt. Auch die ersten Tomatenpflanzen fanden ihren Platz und werden nun liebevoll gepflegt.



Außerdem wurden Kartoffeln in Eimern gepflanzt. Nun freuen sich alle darauf, das Wachstum der Pflanzen zu beobachten und später hoffentlich eine gute Ernte genießen zu können. Die Gartenarbeit macht allen viel Spaß und bringt schöne gemeinsame Stunden an der frischen Luft.

Tagespflege Vörden Fröhliches Maibaumfest in der Tagespflege



Gemeinsam wurde in der Tagespflege feierlich der Maibaum aufgestellt.

Bei leckerer Maibowle und guter Stimmung verbrachten alle einen schönen und geselligen Tag. Ein besonderes Highlight war wieder der musikalische Besuch von Heiner Pohlmann.

Mit seinem Akkordeon sorgte er für beste Unterhaltung und brachte viele bekannte Lieder mit, bei denen kräftig mitgesungen und geschunkelt wurde.



Tagespflege Vörden

Beobachtungen am Vogelhäuschen



Im Jahr 2024 überreichte der Kindergarten St. Paulus aus Vörden der Tagespflege ein liebevoll gestaltetes Vogelhäuschen. Seitdem ziehen dort jedes Jahr wieder Meisen ein.

Mit großer Freude beobachten die Gäste, wie die Meisen-Mutter immer wieder aus dem Häuschen fliegt, um Futter zu holen, und kurz darauf zu ihren Küken zurückkehrt. Besonders das leise Quieken der jungen Vögel begeistert viele und sorgt täglich für schöne gemeinsame Beobachtungsmomente.



Gute Zusammenarbeit mit der Grundschule

Zwischen der Tagespflege und der Grundschule Vörden besteht eine tolle und lebendige Zusammenarbeit. Regelmäßig finden gemeinsame Besuche und verschiedene Aktionen statt, die Jung und Alt viel Freude bereiten.



Im Mai besuchten uns 20 Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit zwei Lehrkräften in der Tagespflege. Zusammen wurde ein großes Plakat gestaltet, auf dem Namen und Wünsche festgehalten wurden. Die Kinder nahmen das Plakat anschließend mit in die Schule und möchten es dort in der Aula aufhängen. Außerdem wurden verschiedene Spielstationen aufgebaut, an denen Jung und Alt gemeinsam spielten, lachten und viel Spaß hatten. Währenddessen wurden frische Waffeln gebacken, die allen besonders gut schmeckten.



Tagespflege Vörden Karin fährt jetzt elektrisch

Mitarbeiterin Karin Kleine Klatte hat sich einen lang ersehnten Wunsch erfüllt und ein neues Auto mit Elektromotor angeschafft.

Gemeinsam wurden die glänzenden Felgen fleißig geputzt und anschließend natürlich auch begossen. Der stolzen Besitzerin allzeit gute Fahrt und viel Freude mit dem neuen Flitzer.





Herzlich willkommen zum 

TAG DER OFFENEN TÜR

in der Tagespflege 

 AM 28.06.2026

 VON 14:00–17:00 UHR

 Roseneck 12, 49434 Vörden



KAFFEE & KUCHEN
Genießen Sie leckeren Kaffee und hausgemachten Kuchen in gemütlicher Atmosphäre.



FRISCHE WAFFELN
Duftige Waffeln – frisch gebacken und mit Liebe serviert!



AUFTRITT DES FEUERWEHR JUGENDORCHESTER
Freuen Sie sich auf musikalische Darbietungen und tolle Klänge!



KINDERANIMATION (SCHMINKE & SPIELSTATIONEN)
Spaß, Kreativität und Action für unsere kleinen Gäste!

WEITERE HIGHLIGHTS:

 **BESICHTIGUNG DER RÄUMLICHKEITEN**

 **INFORMATIONEN ZUR TAGESPFLGE**

Kommen Sie vorbei, lernen Sie uns kennen und verbringen Sie einen schönen Tag voller Begegnungen und Erlebnisse!



Gemeinsam. Miteinander. Für ein schönes Miteinander. 



Tagespflege Rüschenhof Regenmacher basteln

Gemeinsam mit den Senioren bastelte unsere Praktikantin Louisa Regenmacher aus Chips Rollen, Kopfnägeln und Reis.

Mit Geduld, Feinmotorik und Freude entstand Schritt für Schritt ein klingendes Ergebnis.



Maibäumchen und Schmetterlinge



Gemeinsam mit den Betreuungskräften wurden kreative Maibäumchen als Tischdekoration gestaltet.

Die Gäste arbeiteten mit viel Freude und waren stolz auf ihre fertigen Werke.



Mit viel Fingerspitzengefühl versuchten sie, die Bänder zu kneten, und gaben auch bei kleinen Herausforderungen nicht auf. So entstand ein schöner und persönlicher Tischschmuck.



Ein buntes Mobile aus gefalteten Papierschmetterlingen schmückt das Fenster auf fröhliche Weise. Die farbenfrohen Schmetterlinge schweben leicht im Luftzug und bringen eine lebendige, kreative Atmosphäre in den Raum.

Tagespflege Rüschen- dorf Maiandacht

Bei der Maiandacht zum Thema „Maria -Königin des Friedens“, gestaltet von der Tagespflege Rüschen-
dorf, begleitete Birgit Hoppe die Andacht mit ihrer Gitarre. Die Andacht wurde von vielen Gästen besucht, im Anschluss waren alle herzlich zum gemeinsamen Kaffeetrinken eingeladen.

Ein Dankeschön für die gemeinsame, wertvolle Zeit und die schönen Begegnungen.



Mutter- und Vatertag

Anlässlich des Ehrentags der Mütter und Väter wurde den Gästen eine kleine Überraschung überreicht.



Tagespflege Rüschenndorf Spargelwoche in der Tagespflege



Spargel hat einen milden, leicht herzhaften Geschmack und wird häufig gekocht, gebraten oder in Suppen verarbeitet – zum Beispiel als Spargelcremesuppe oder klassisch mit Sauce Hollandaise.

In der Tagespflege Rüschenndorf stand eine genussvolle

Spargelwoche auf dem Menüplan.

Köstliche saisonale Spezialitäten rund um den frischen Spargel, z. B. Omelett mit frischen Spargel und Schinken, dazu Erbsenpüree, Hähnchenbrustfilet mit frischen Spargel und Käse überbacken dazu Rosmarinkartoffeln oder frischer Spargel mit paniertes Schnitzel, Sauce Hollandaise und Salzkartoffeln. Ein Vanillepudding mit frischen Erdbeeren rundete das Menü ab.



Teamevent Spargelessen



Ein schönes Spargelessen mit dem Team – wertvolle gemeinsame Zeit und ein guter Anlass, auch dem Fahrdienst ausdrücklich Danke zu sagen.

Ohne die zuverlässigen und freundlichen Fahrer wäre die Tagespflege nicht das, was sie ist.



Tagespflege Rüschenhof Brandschutzübung

An einem Vormittag fand eine praxisnahe Brandschutzübung statt.

Neben wichtigen theoretischen Grundlagen standen vor allem praktische Übungen im Mittelpunkt – dabei konnte das Team den sicheren Umgang mit einem Feuerlöscher selbst ausprobieren und wertvolle Erfahrungen für den Ernstfall sammeln.

Die Tagesgäste schauten interessiert zu und stellten ihre Fragen zum Thema.



Zukunftstag mit Lina, Romy und Josefa

Beim Zukunftstag in der Tagespflege Rüschenhof waren Lina, Romy und Josefa zu Besuch, die mit großem Interesse und viel Motivation am Tagesgeschehen teilgenommen haben.

Die Gäste freuten sich über die schöne Begegnung und die gemeinsame Zeit. Die Schülerinnen hatten ihre Musikinstrumente dabei und sorgten für besondere Momente beim gelungenen Vorspiel.



Zum abwechslungsreichen Vormittagsprogramm gehörten außerdem Gesellschaftsspiele, die Bepflanzung des Hochbeetes sowie das Pflanzen von Kartoffeln. Auch kreativ wurde gearbeitet: gemeinsam gestalteten sie Windlichter.

In der Mittagszeit brachte der „Legekreis zum Thema Frühling“ zunächst einige kleine Herausforderungen mit sich, die jedoch gemeinsam schnell und erfolgreich gelöst werden konnten.

Mittagstisch in der Alten Hofburg in der OV Mach mal (Mittags-)Pause

Drei Gänge für kleines Geld

Mach' mal (Mittags-)Pause: Tester Christian Kaiser ist zum Essen in Damme eingekehrt

Christian Kaiser

DAMME Wer mittags aus dem Büro kommt, hat oft wenig Zeit, aber trotzdem Appetit auf mehr als ein belegtes Brötchen oder Fast-Food zwischen zwei wichtigen Terminen. Genau an dieser Stelle setzt der Mittagstisch der Stiftung Maria-Rast in der Alten Hofburg, ehemals Blechhotel, in Damme an. Montags bis donnerstags zwischen 11.30 und 13.30 Uhr werden dort wöchentlich wechselnde Gerichte angeboten – inklusive Tagesuppe und Dessert. Alle Speisen können auch abgeholt werden, dafür sollte man jedoch eigene Behältnisse mitbringen.

In der historischen und schönen Alten Hofburg an der Großen Straße in Damme stehen für die Mittagspause gut 30 Plätze zur Verfügung. Am Wochenende ist hier Kneipenbetrieb, unter der Woche wird der Gastraum zur Anlaufstelle für Menschen, die mittags unkompliziert, warm und preiswert essen möchten.

Zur Auswahl standen am Testtag zwei Hauptgerichte: schwedische Köttbullar mit Preiselbeeren, Rahmsauce und Krautsalat für 9,50 Euro sowie ein Bolognese-Auflauf für 7,50 Euro. Vorweg kam eine Nudelsuppe in einem hübschen, kleinen Schälchen auf den Tisch. Sie war schlicht und mild abgeschmeckt. Die leckeren Nudeln und die kleine Gemüse-



Superlieb und aufmerksam: Hanni Düvel nimmt sich im Anschluss an den Test noch einen Moment für einen kleinen Plausch bei einer Tasse Kaffee. Foto: C. Kaiser

einlage in der Brühe machen die Vorspeise zu dem, was sie sein soll: ein leichter Auftakt, der angenehm wärmt und den Appetit auf den Hauptgang anregt.

Mach mal (Mittags-)Pause.
om-online.de

Beim ersten Hauptgericht ging es deutlich kräftiger weiter. Acht Köttbullar wurden mit Rahmsauce, Kartoffelpüree und Preiselbeeren serviert – eine vertraute Kombination. Die Fleisch-

bällchen waren zart und saftig, angenehm gewürzt und hatten genau jenen herzhaften Geschmack, den man bei diesem Angebot erwartet. Die Rahmsauce war cremig, ohne schwer zu wirken, und verband Fleisch und Stampf zu einem runden Teller.

Das Püree hatte eine angenehme, nicht zu feste Konsistenz. Der kartoffelige Geschmack wurde nicht von Butter oder Gewürzen überdeckt und trug das Gericht spürbar mit. Die Preiselbeeren setzten dazu einen fruchtigen Gegenpol und sollten keinesfalls links liegen gelassen werden. Durch diese leichte Note von Süße

und Säure entstand genau der Geschmack, den man gesucht hat. Der beigelegte Krautsalat brachte dazu noch eine leckere, säuerlich-frische Komponente in das Menü.

Das zweite Hauptgericht, der Bolognese-Auflauf, bewegte sich geschmacklich in eine ganz andere Richtung, blieb aber ebenso passend für eine gelungene Mittagspause. Die Portion war kompakt, sättigend und herzhaft. Zwischen den Farfalle-Nudeln saß eine tomatige Hackfleischsoße, die für eine passende Balance zwischen Geschmack, Biss und Saftigkeit sorgte. Einen Schön-

heitspreis bekommt der Auflauf nicht, aber er schmeckte lecker. Für 7,50 Euro inklusive Suppe und Dessert ein beachtliches Angebot für einen sympathischen Auflauf.

Zum Abschluss wurde ein Fruchtquark-Dessert in einer kleinen Glasschale gereicht. Die Creme war mild, angenehm süß und passte gut zu den herzhaften Hauptgerichten. Kleine Schokoraseln sorgten für einen leichten Kontrast. Der Nachtisch blieb auf der Linie des gesamten Menüs: nicht aufwendig inszeniert, aber passend portioniert und schmackhaft.

Auffällig war beim gesamten Test weniger ein einzelner spektakulärer Teller als das Gesamtpaket: kurze Wege, eine sehr aufmerksame Bedienung, eine urig-angenehme Atmosphäre, ein fairer Preis und ein Mittagessen, das nicht schwer im Magen liegt, aber satt macht.

Wer großen kulinarischen Aufwand erwartet, ist in der Alten Hofburg falsch. Wer aber eine warme und zufriedenstellende Mahlzeit in ruhiger, freundlicher Umgebung sucht, findet hier eine attraktive Alternative zum Schnellimbiss oder zum Essen am Schreibtisch.

Eine Anmeldung für den Mittagstisch ist laut Geschäftsführer Werner Westerkamp nicht erforderlich, aber empfehlenswert. Das bestätigte uns beim Test auch Hanni Düvel, die uns sehr freundlich und schnell bediente und sich anschließend noch Zeit für einen kurzen Plausch bei einem Kaffee nahm – genau die persönliche und fürsorgliche Note, die uns in Erinnerung bleiben wird.

Fazit: Der Mittagstisch der Stiftung Maria-Rast in der Alten Hofburg ist ein bodenständiges, preislich sehr faires Angebot für alle, die in der Mittagspause drei kleine Gänge, ein sättigendes Menü und eine freundliche Atmosphäre schätzen.



Als Tagessuppe gab es eine Nudelsuppe. Foto: C. Kaiser



Die Köttbullar mit Kartoffelpüree, Rahmsauce und Preiselbeeren bilden eine kompakte, aber ausreichende Mahlzeit. Foto: C. Kaiser



Fruchtquark rundet das kleine Menü ab. Foto: C. Kaiser

Fahrdienst der Stiftung Maria-Rast Gemeinsame Aktivitäten fördern den Teamgeist

Der Fahrdienst für die verschiedenen Tagespflegeeinrichtungen der Stiftung Maria-Rast ist ein echt tolles Team. Regelmäßig werden gemeinsame Aktivitäten organisiert.

Diesmal hatte Matthias Kamps eine Radtour ins Osnabrücker Land zur Darpenner Deele geplant, wo es Kaffee und Kuchen gab. Zurück in Damme gab es bei Pellenwessel ein leckeres Abendessen.



Marzieh schreibt Kurzgeschichten Griechischer Wein - Teil 2



Marzieh Razaziboroujeni wurde am 10. Dezember 1992 im Iran geboren. Seit 2025 lebt sie in Deutschland und absolviert eine Ausbildung zur Pflegefachfrau.

Marzieh verfügt über einen Masterabschluss in persischer Literatur und hat bereits zwei Erzählungen und einen Gedichtband in ihrer Heimat veröffentlicht. Jetzt versucht sie, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern und die Geschichte der deutschen Literatur besser kennenzulernen. Dies helfe ihr nicht zuletzt auch bei der Integration in die deutsche Gesellschaft, sagt sie.

Griechischer Wein

Eine Kurzgeschichte von Marzieh Razaziboroujeni Teil 2 (Teil 1 - siehe „Ausblick“ von April 2026)

Die Luft war still, warm und windlos. Goldener Morgenstaub fiel durch die bodentiefen Fenster des Küchenraums und legte sich auf Tische und Holzstühle. Das leise Geräusch des in die Tassen gegossenen Kaffees erfüllte den Raum.

Die Gedanken schwebten noch in einem leichten Nebel, und nach dem Trinken des Kaffees – dieses bittere Weckmittel des Morgens – kehrten die Bewohner nach und nach wieder in die Wirklichkeit zurück.

Clara saß still und ruhig da, mit einem verschwommenen Lächeln, und blickte durch die halb sauberen Gläser ihrer Brille auf Lukas, der ihr gegenüber saß. Die Pflegekräfte hatten die Bilderrahmen ihrer Kinder von den Tischen genommen; einmal hatte Clara achtlos danach gegriffen, den Rahmen zerbrochen und anschließend mit einem Filzstift die Gesichter ihrer Kinder verunstaltet.

Clara und Lukas hatten fast sechzig Jahre miteinander gelebt; eine Liebe, die nun wie ein alter, gereifter Wein war, deren Nachgeschmack man noch immer in ihrem Verhalten schmecken konnte.

Die Kaffeetassen standen auf den Tischen bereit.

Lukas, der sonst immer schneller als Clara war, hatte seinen Kaffee schon ausgetrunken.

Clara blickte einen Moment auf seine leere Tasse, tauchte dann den Teelöffel in ihre eigene Tasse und goss langsam, Löffel für Löffel, Kaffee in Lukas' Tasse. Das Geräusch des Löffels, der gegen die Porzellantasse klirrte, hallte durch die Stille des Morgens.

Lukas sah sie an und ein schwaches Lächeln lag auf seinen Lippen; als würden beide noch etwas aus längst vergangenen Tagen wiedererkennen.

Einmal hatte auch eine der Pflegekräfte gesehen, wie Lukas Clara auf seinen Schoß gesetzt und sanft gestreichelt hatte.

Manchmal, wenn sie sich daran erinnerten, gingen sie nachmittags Hand in Hand durch den Hof des Pflegeheims, unter der Sonne spazierend.

Mit dem Sinken der Sonne wurden auch die Gedanken müder; als würden sie erneut versuchen, sich von den Fesseln ihrer ermüdeten Körper zu lösen.

Clara nahm ihr Abendessen Bissen für Bissen, mit der Erinnerungshilfe der Pflegekraft, und starrte meist in eine Ecke.

Es schien ihr nicht mehr wichtig zu sein, ob Lukas sein Abendessen beendet hatte oder nicht; und sie verspürte auch kein Verlangen mehr, Löffel für Löffel Tee in seine leere Tasse zu gießen.

In der Nacht schliefen sie in getrennten Zimmern. Die Flure des Pflegeheims lagen in Dunkelheit, und die schwach leuchtenden Lampen warfen stille Schatten an die Wände.

Am nächsten Morgen stand Clara wieder früher als alle anderen auf. Langsam verließ sie ihr Zimmer und suchte im halbdunklen Speisesaal nach Lukas.

Als sie ihn fand, näherte sie sich lautlos und legte die Decke behutsam über seine Schultern; damit er nicht fror. Dann hielt sie einen Moment inne und sah sein Gesicht an, als wollte sie sich an etwas erinnern, das ihr längst entfallen war.

Beratungsangebot für Mitarbeitende der Stiftung Maria-Rast Employee Assistance Programm (EAP) der Caritas

Die Stiftung Maria-Rast hat einen Beratungsvertrag mit dem Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V. abgeschlossen - ein Employee Assistance Programm (EAP) der Caritas Osnabrück.

Stress am Arbeitsplatz, Konflikte in der Familie, persönliche Überlastungssituationen, kritische Lebensereignisse - irgendwann wird es einfach zu viel, um mit der Belastung alleine fertig zu werden

Ihre Beraterinnen an der anonymen Hotline:

Rita Nolte Marion Fröhlich, MBA
Dipl.-Sozialarbeiterin Mediatorin in Ausbildung



Rufnummer:

0541 - 99 89 57 14

montags bis freitags jeweils 9.00 - 17.00 Uhr

www.gesunder-erfolg.de

Sprechstunden in Haus Maria-Rast und Haus Am Ohlkenberg Hospizverein Damme



Der Hospizverein Damme e.V. bietet regelmäßig Sprechstunden im Haus Maria-Rast und im Haus Am Ohlkenberg an.

Die beiden Koordinatorinnen Heide Lange und Birgit Dingmann stehen AN JEDEM DONNERSTAG zu folgenden Zeiten für eine Beratung zu Verfügung:

10.30 Uhr - 11.30 Uhr
Haus Am Ohlkenberg

15.00 Uhr - 16.00 Uhr
Haus Maria-Rast

Die offene Sprechstunde kann von Schwererkranken und deren Angehörigen bzw. Zugehörigen kostenlos ohne Voranmeldung in Anspruch genommen werden.

Der Hospizverein Damme e.V. ist eine Gruppe von haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die ausgebildet sind, Schwerstkranke und Sterbende auf ihrem letzten Lebensweg zu begleiten.

Wir sind offen, mit Ihnen über Krankheit, das Sterben und den Tod sowie über Sorgen und Ängste zu sprechen. Sehr gerne sind wir für sie da und bieten kostenlose Hilfe an, z.B. in Form von Gesprächen, Besuchen, Spaziergängen oder einfach nur Dasein und zusammen aushalten.



Heide Lange, Birgit Dingmann

Sprechen sie uns an, wir sind auch außerhalb der Sprechzeiten rund um die Uhr für sie da.

Tel. 0171/40 60 507

Produkte zur Sturzvermeidung für 6 Monate Vivian Rohe gewinnt auf Fachmesse

Vivian Rohe absolviert bei der Stiftung Maria-Rast eine Ausbildung zur Pflegefachkraft im Rahmen eines dualen Studiums.

Im Mai war sie auf der Fachmesse ALTENPFLEGE in Essen und hat mit Erfolg an einem Gewinnspiel teilgenommen. Ihr Preis ist die kostenfreie Bereitstellung eines

neuen, innovativen Produkts zur Sturzvermeidung. Sophie Diouf von der Momo Medical GmbH überbrachte das erste Gerät jetzt an die Pflegedienstleiterin Dorothe Schulte. Im Laufe der nächsten Wochen wird das gesamte Haus Maria-Rast für 6 Monate mit den Geräten ausgestattet.



Gesicht des Monats



Florian Tabeling

ist examinierter Pflegefachmann mit abgeschlossener Weiterbildung zur „Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege“.

Zum 1. Mai 2026 wechselte er von der Sozialstation St. Elisabeth zur Stiftung Maria-Rast und bekleidet dort die Position der stellv. Pflegedienstleitung im Haus Maria-Rast. Viel Erfolg in der neuen Aufgabe!